

Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 19: **Land und Volk der Lappen ; Literatur für Katecheten und Erzieher ;
25 Jahre Erziehungszyklika**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Reihe der neuen Schulbauten wird immer größer: in der letzten Zeit wurden drei besonders schöne Schulbauten errichtet, in Ponte Tresa, in Rivera und in Logornetto; dazu kommt noch jenes von Biasca. g. m.

MITTEILUNGEN

BIBELKURS FÜR LEHRERINNEN IN SCHÖNBRUNN

Referent: H. H. Prof. Dr. R. Gutzwiller.

Thema: Apostelgeschichte.

Zeit: 11.—16. April 1955 (Ankunft bitte nicht vor abends 18 Uhr).

31. TURNLEHRERKURS AN DER UNIVERSITÄT BASEL 1955/56

Das Erziehungsdepartement Basel-Stadt beabsichtigt im Studienjahr 1955/56 die Durchführung des 31. Turnlehrerkurses zur Erlangung des eidg. Turn- und Spörtlehrerdiploms I. Für die Teilnahme ist der Besitz eines Maturitätszeugnisses oder Lehrerpätes erforderlich. — Anmeldungen sind bis Ende März 1955 zu richten an: O. Kätterer, Turninsp., U. Batterieweg 162, Basel.

KASPERLI-KURSE IN MAGLIASO BEI LUGANO

vom 4. bis 9. April 1955 (erster Kurs)

vom 11. bis 16. April 1955 (zweiter Kurs)

»Wir spielen Kasperli-Theater im Kindergarten und in der Schule, zu Hause und im Heim.«

Der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel veranstaltet in den Osterferien zwei Kasperli-Kurse. Sie finden in der Jugendheimstätte Magliaso am Luganersee statt. Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen und alle Freunde Kasperlis sind recht herzlich zu diesem Kurs eingeladen. H. M. Denneborg wird die Leitung übernehmen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Jeder Teilnehmer wird einen Satz an Puppen und ein Spiel erarbeiten. Es können Anfänger wie auch Fortgeschrittene teilnehmen. Es ist ratsam, sich möglichst bald anzumelden. Anmeldungen sind zu richten an: Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach b. Biel. Telefon (032) 2 94 80.

BÜCHER

ERZIEHUNGSSCHRIFTEN AUS DEM PAULUS-VERLAG, RECKLINGHAUSEN

Walter Rest: *Die Schule deiner Kinder.* (124 S., DM. 2.80.)

Deutsche Elternsorge um das christliche Elternrecht in Erziehung und Schule ist Anlaß dieses äußerst praktischen Werkleins, das aber in jeder Hinsicht auch für schweizerische Verhältnisse gilt. Jeder Lehrer wird es schätzen, einmal die Eltern auf manches hingewiesen zu finden, das auch sie von der Schule wissen sollten. Dazu wird in einer Reihe von Kapitelchen ein Bild vernünftiger und warmer christlicher Familiengestaltung geboten. Gerade so ein Werklein, einfach geschrieben, weitsichtig und grundsätzlich, fehlt oft unseren Eltern. Hier ist es, in gültiger Form, auch wenn zuerst deutsche Verhältnisse betrachtet werden.

Maria Gentges: Du und dein Kommunionkind.
Christenlehre für die Mütter. (63 S., DM. 1.60.)

Es ist nicht ausgemacht, wem dieses Büchlein mehr geben wird: der Mutter oder dem zuhörenden Kinde. Um recht tief und doch kindlich dem Erstkommunionkind die großen Glaubensgeheimnisse nahe zu bringen, werden für die Mutter Erzählungen geboten, die über Paradies und Sündenfall die ganze gott-menschliche Wirklichkeit Christi umfassen. Dazu kommt eine Einführung in das Weiteropfern und Weiterlieben Christi in Messe und Kommunion. Ein ganz vorzüglicher Vertiefungsstoff für jede Mutter und jeden Lehrer.

Waltraut Schmitz-Bunse: Heiligengeschichten für Kinder. (140 S., DM. 6.50.)

So herzlich zu erzählen wissen, ist eine Gnade und doppelt zu schätzen, wenn sich diese Begabung dem so oft verkitschten Leben der Heiligen zuwendet. Unter diesen 20 Kapitelchen wüßten wir kaum eines besonders zu erwähnen, weil sie alle gleich glücklich geschaffen sind.

Heinrich A. Mertens: Das Sterntalerkind und der Teufel. (127 S., DM. 5.80.)

Der Verfasser sagt am Schluß über seine eigenen Geschichten: »Die Erzählungen dieses Buches bemühen sich um das Bild von Sünde und Tugend, von Versuchung, Reue und Vergebung. Damit sollen von der erzählerischen Seite her die Beicht- und Kommunionvorbereitung unterstützt werden.« Mertens geht denn auch mit großem erzählerischem Geschick zu Werk, so daß nirgends der moralische Drohfinger die unmittelbare Kraft des Bildes und der Anschauung stört. Vor allem Lehrer könnten von diesen Geschichten angeregt werden, darüber nachzudenken, ob sie nicht selbst zu ähnlicher Arbeit fähig wären. Gerade Mertens weist uns darauf hin, daß wir doch endlich auf gewisse Märchen verzichten, die ihre magische Bindung verloren haben und bei aller Ehrfurcht vor dem Überlieferten kindisch wirken. Tiefere, menschlichere Stoffe, die zugleich aus der Fülle christlicher Weisheit und Liebe